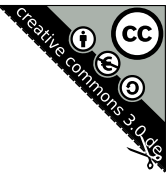




GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft
Mathe/Physik/Info



31. Juli Nr. 255

Geier-Redaktion c/o FS I/1 · Kármánstr. 7 · 52062 Aachen · geier@fsmpt.rwth-aachen.de · <http://www.fsmpt.rwth-aachen.de/>

Veröffentlicht unter Creative Commons 3.0 BY-NC-SA Deutschland - <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>

AutorInnen: Felix Reidl, Fernando Sanchez Villamil, Svenja Schalthöfer, Marlin Frickenschmidt (ViSDP), Sebastian Arnold, Valentina Gerber, Jan Bergner, Lars Beckers, Konstantin Kottenko

+++·640209·+++·fachschaftssicher·+++·dann·koennen·wir·wenigstens·einen·maschi·beschuldigen·wenns·regnet·++
+·es·wird·dringend·empfohlen·,heldentat·zu·vermeiden·+++·du·kommst·als·ersatzmensch·in·die·geschlossene·++
+·der·arsch·ist·breit·.da·kann·man·gut·rein·treten·.+++·alle·kleider·gibt·es·auch·in·braun·+++·geh·mal·mor
gen·in·die·zoohandlung·und·frag·mal·nach·,·wieviel·so·ein·gebrauchter·drache·kostet·+++·freeclimbing·im·rot
tierenden·koordinatensystem·+++·ledacolor·-·passt·zur·kuh·+++·der·neandertaler·hat·sich·in·die·eifel·zuruec
kgezogen·.+++·statuenlalala·+++·binde·mir·keinen·politisch·korrekten·baeren·auf!·+++·fackel·der·sozialisti
schen·bruderfreundschaft·+++·dabei·sind·pappteller·doch·das·leckerste·,·was·die·zeltmensa·zu·bieten·hat·+++
·schluesselbondage·+++·es·ist·statistisch·bewiesen·+++·sozialistische·umverteilungskekse·+++·fuer·grosses·
berlin·klappt·das·+++·marlin·jesus·frickenschmidt·+++·triggerrgonalisierbar·+++·denkst·du·wirklich·,·ich·wae
re·noch·nie·gebissen·worden·,·waehrend·ich·einem·maedchen·gewalt·angetan·habe?·+++·du·kannst·doch·nicht·ein
fach·menschen·mit·gruener·hautfarbe·diskriminieren·+++·der·staat·wird·verbanklicht·+++·der·unterschied·zwi
schen·sex·und·polizeiauto·ist·ein·lue·+++·nachher·kommt·einer·von·beiden·mit·einem·blutigen·thinkpad·raus·
·+++·eine·unbekannte·,·exzellente·hochschule·+++·der·ist·doch·'n·plastikingenieur·+++·studenten·mit·sturm·u
nd·drang·+++·ne·,·das·ist·der·service·,·wo·die·nsa·nicht·selber·hostet·+++·ne·,·die·bodies·bleiben·auf·alle·f
aelle·in·europa·+++·was·meinen·sie·wie·langweilig·mir·ist?·+++·rwth·braucht·brust·+++

... und beim Cosmos bin ich mir nicht sicher

Manchmal möchte mensch sich einfach ein Café setzen und eine Zeitschrift lesen. Also griech mir letztens beim Kuchenessen^a das naheliegendste, eine Ausgabe der Cosmopolitan^b. Wenn man die aufschlägt, wird man direkt eingeladen, sich auf Seite 42 die „Ein-Satz-Sexratschläge“ von Ppomis anzulesen. Dazu ist zu sagen, aus dem Internet hatte ich φ negatives über das amerikanische Pendant gelesen - jedoch mir gedacht, sooo schlimm könne die aufgeklärte deutsche Ausgabe nicht sein.

„Natürlich kannst du fremdgehen, ohne ihn zu verletzen“. So lautet direkt der zweite Tipπn der Liste. Die Argumentation: „Dein Typ hat sicher kein Ppblem damit, wenn du ab und an eine Frau ins Bett holst. Wetten? Und wenn er Lust hat, kann er ja dabei sein“. In der Geχchte hat die interφwte Dame den Vorschlag von einer anderen Frau erhalten - und nimmt sie eine halbe Stunde später mit nach Hause (Implikatur: ins Bett). Ob sie vorher mit ihrem Freund darüber gesspochen hat, wird nicht gesagt. Mensch darf rätseln.

Liebe Leute, reden wir über Konsens. Konsens ist ein Bestandteil jeder Beziehung. Eine Beziehung bestehτs n>1 Leuten. Entsprechend sind die Bedürfnisse dieser Leute zu koordinieren^c. Konsens ist der Teil der Beziehung, den man von einem Partner einholt, bevor man irgendwas macht, was diesen verletzen könnte. Wenn man den nicht hat, führt man keine Beziehung, sondern benutzt Leute zu eigenem Genuss, ohne auf sie Rücksicht zu nehmen.

Ja, ich kenne Paare, bei denen das Arrangement funktionieren würde. Paare, die vorher über solche Situationen geredet haben und die Einwilligung ihres Partners eingeholt haben.

^a Birnen-Käse

^b April 2013

^c Ich kann mir vorstellen, dass das Ppblem für geϑgend groβe n quadratisch wächst.

Jetzt mag man fragen: Warum ist das nötig? Schadet doch keinem? Dazu eine Gegenfrage: Warum ist es in unserer Zeit der steigenden Gleichberechtigung einen „externen“ Mann mit ins Bett zu holen beziehungs-dynamisch etwas anderes, als Angehörige anderer Geschlechter? Sicherlich gibt es die offensichtlichen technischen Unterχde, aber kann denn eine „externe“ Frau bei der eigenen Partnerin, so diese denn entsprechend geneigt ist, nicht die gleiche Oxytozinausschüttung auslösen wie ein externer Mann? Wenn mensch ein bisschen darüber nachdenkt, sollte klar werden, dass da wenige Unterχde bestehen.

Auch unter den Tipps - wenn man zu früh vorm Orgasmieren sei, denke man an einen der tragischen Höhepunkte^d aus König der Löwen. Beim gegenteiligen Ppblem: einfach mal den Orgasmus faken, anstatt was zu sagen.

Kommunikation ist übrigens eine Art der gegenseitigen Rücksicht^e, die durch φle Iterationen der Fortpflanzung entstanden ist. Diese ausgerechnet beim Akt der Kopulation über Bord zu werfen, scheint in diesem historischen Kontext leicht ipnisch.

Blättert mensch ein paar Seiten weiter, gibt es Werbung für einen Ehering, der beim Abstreifen den deutlichen Abdruck „I'm married“ hinterlassen soll. Ich fühle mich unwillkürlich an Harry-Potter erinnert, wo Harry zur Strafe, dass er die Wahrheit sagt, Sätze schreiben soll, die sich auf seinem Handgelenk einstanzen.

Im Inhaltsverzeichnis φndet sich zu guter Letzt tatsächlich noch ein Artikel mit der Überschrift „Rücksicht nehmen“. Da geht es nicht etwa um Kommunikation, sondern um „die besteϑbungen für einen starken Rücken“. Aha.

Frauenzeitschrift-Leser-Geier Konstantin

^d pun not intended

^e und eine Art, Konsens einzuholen!

Termine

- ∞ Mo 19[∞] Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung.
- ∞ Di,Do 12–14[∞] Uhr, Fachschaft: Fachschafts-Sprechstunde.
- ∞ Dienstags, überall: 22[∞] Uhr-Schrei.
- So, 4. August: Zelebration der schwarzen Magie

Was ist Wahrheit?

„Wenn jemand homosexuell ist und guten Willens nach Gott sucht, wer bin ich, darüber zu urteilen?“ – so wird aktuell Papst Franziskus^a zitiert. Ein wichtiger Fortschritt für die katholische Kirche, nein, für die Welt! Fortan ist es keine Sünde mehr, schwule Tendenzen zu zeigen. Menschen werden nicht mehr für menschliches Verhalten ausgegrenzt^b! Es leβs XE. Jahrhundert! Nebenbei sei noch gesagt, dass das Ausleben derartiger Tendenzen natürlich schon, ähm, unmenschlich, und ähm, Sünde und so ist. Auχst es offensichtlicherweise vollkommen unangemessen das werbend nach außen zu tragen. Aber das ist ja immer noch ein Fortschritt!

Die Kirche positioniert sich somit ganz weit vorn unter den Verfechtern der Homosexualität – direkt neben Russland und anderen NextGen-Staaten. Erinnerung ihr euch noch daran, als in Russland die letzte der erwähnten Sünden unter Strafe gestellt wurde? Da gab es Ppteste! Da sahen sich Menschen eingeschränkt in ihren Freiheiten.

Und in diesem Kontext^c soll ich derartige Aussagen eines Kultführers für ppgressiv halten?! Aaaargh!

Nun gut, die katholische Kirche war ja noch nie für gutherzige Inklusion bekannt^d. Die Frage sollte eigentlich sein, wie lange wir noch menschenverachtendes Gedankengut in unserer Gesellschaft derart verbreitet wissen wollen. Andererseits will man natürlich niemanden ausschließen... *InklusionsGeier Lars*

- a Die Redaζon vermutet, dass dies ein Deckname ist.
- b Also zumindest in der Theorie.
- c mal völlig abgesehen vom gesunden Menschenverstand
- d Wenn die damit ihr Pppl ergänzen würden, so könnte ich eine krasse Aufwertung ihrer Corporate Identity ppphezeien!

Ein Rausch aus Image-Blau

Das neue Semester kommt und mit ihm ein doppelter Abiturjahrgang. Die RWTE²H ist somit im Werbemodus. Schließlich sind wir exzellent vorbereitet. So steht in der aktuellen Pressemitteilung geschrieben, dass erstmals mit Hilfe von Software optimierte Stundenpläne erstellt werden^a und dass dank gpb geschützt 4 Fantastillarden Eup zusätzlichen Mitteln in Personal und Gebäude investiert wird.

Den Geldregen habt ihr verpasst? Nicht doch! Ihr kennt doch sicher das schöne neue Hörsaalzentrum an der Claßenstraße^b. Da werden sich die Erstis bestimmt wohlfühlen. Zumindest solange sie unter freiem Himmel zelten wollen^c... In Sachen Zelten engagiert sich unsere Hochschule bekanntermaßen sehr. Die Informatik-Erstis des nächsten Semesters^d können sich zum Beisrl schon auf die neue Systemhalle^e am Westbahnhof freuen.

- a Willkommen im Jahr 2013!
- b aka Audimoritzz
- c Oh, eine verdammt geniale Überleitung.
- d Wir suchen für genau die übrigens auch noch Tutoren.
- e Elite-Zelten!

Unter den weiteren zukunftsweisenden Ppjekten istχch die Kampagne „Extraraum“, die für mehr Wohnraum sorgen soll. Aktuell waren die Betreffenden besonders fleißig und haben an eure Fachschaft 1200 Postkarten-Flyer geχckt^f. Jeder Interessierte oder Mensch mit Kamin zu Haus kann sich gern in der Fachschaft ein paar davon abholen.

Und für alle, die noch nicht genug haben, gibts hier den aktuellen Image-Φlm^g: http://www.youtube.com/watch?v=3d_gg_7nIqM *This-Content-was-pppded-by-Geier Lars*

- f Die wir an wen in der vorlesungsfreien Zeit verteilen sollen??
- g Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Pprektor für Lehre oder AStA-Vorsitzenden.

Exzellente Aussendarstellung

Der von schlechten Teenyφlmen insπrierte Traum vom perfekten Abiball mag Einigen noχn – guter^a oder schlechter^b – Erinnerung sein. Die RWTE²H als „das MIT Euppas“ hat es sich nun zum Ziel gesetzt, uns einen weiteren Abschnitt im Leben eines amerikanischen Φlmhelden zu ermöglichen: Die Absolventenfeier.

Ja, genau. So richtig mit ~~Kleidern~~ Talaren^c und Hüte werfen – man munkelt, wer mit seinem Studienabschluss erfolgreich einen Hut geworfen habe, habe eine besonders exzellente-amerikanische Aura und sei deshalb global kompetitionsqualiφziert. Nun würde die exzellente Außendarstellung natürlich massiv geschdigt, wenn die Hochschule solch ein Ereignis in eigenen Zelten Räumlichkeiten oder etwa dem Tivoli^e ausrichten würde.

Da die prestigeträchtigeste Alternative wohl das χO-Reitstadion ist, und jenes wohl bis auf einen Tag im Jahr kompletτsgebucht ist, musste sich die Hochschule bei der Terminauswahl nun nicht mehr danach richten, wann die meisten Studis ihren Abschluss machen. Daher liegt der geplante Termin der Feierlichkeiten im September. Genau, da haben die meisten Studis ihre Abschlussarbeit noch nicht einmal abgegeben. Was auch kein Ppblem darstellen μusste, denn das ZPA stellt die Zeugnisse des vorherigen Abschlussjahrgangs sicherlich rechtzeitig fertig. Die Lösung derpchsule allerdings sieht vor, dass voraussichtliche Absolventen einfach eine leere Mappe anstatt eines Zeugnisses übergeben bekommen.

Du kannst dir also Folgendes vorstellen: Du liegst gerade in den letzten Zügen deiner Masterarbeit. Für einige Stunden entziehst du dich der Panik und der daraus erwachsenden Arbeitswut, um in einem Talar im Regen zu stehen, eine leere Zeugnismappe in Empfang zu nehmen, und symbolisch für das abgeschlossene Studium einen Hut in die Luft zu werfen. Auf dem Heimweg wirst du von einem Weihpriester des Vladtheismus abgefangen, der dich mit Bratensauce tauft und dich zum vladzthekischen Backsteinfetischtag entführt...

Dirtsächlichen Absolventenfeiern, also solche, bei denen tatsächlich etwas gefeiert wird, μussen die Fachgruppen danzbrigens weiterhin selber ausrichten – falls es an der Φnanzierung mangelt, empφhlt der Geier einen exzellenten Kuchenverkauf.

surrealer Geier Svenja

- a Wenn man Freunde hatte. Und Geld.
- b Wir verkaufen unseren Eltern Kuchen. Zu dem sie die Zutaten gespendet haben. Damit sie später nur noch 100 Eup Eintritt zahlen μussen und wir einmal in unserem Leben eine Ausrede haben, uns festlich zu kleiden.
- c für unsere Fakultät gerüchteweise in Babyblau^d
- d und natürlich von der Hochschule gemietet
- e man möge sich an die unendliche Geχchte erinnern

